

 <p><small>Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Martin Franken [CC BY-NC-SA]</small></p>	<p>Objekt: Mani-Gebetsstein</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ost- und Nordasien</p> <p>Inventarnummer: I D 4851</p>
---	--

Beschreibung

Mani Steine (Mani-Gebetssteine) sind mit religiösen Texten, Mantras oder Figuren gravierte Steine, die im tibetischen Kulturraum entlang von Pilgerwegen oder an heiligen Orten platziert werden. Hier ist das bekannteste Mantra eingraviert: „Om mani padme hum“, das zu Avalokiteshvara, dem „Herrn des Mitgeföhls“, gehört. Wer das Mantra rezitiert, kann damit sein eigenes Mitgeföhls stärken.

Angaben zur Herkunft:

Hermann von Schlagintweit (13.5.1826 - 19.1.1882), Sammler

1855 - 1857

Sikkim (Region)

Tibet (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Länge: 65 cm; Höhe: 39 cm; Gewicht: 25 kg

Ereignisse

Hergestellt wann 1855-1857

wer Tibeter

wo Sikkim

Gesammelt wann

wer Hermann von Schlagintweit (1826-1882)

wo